



Nach der Fertigstellung des neuen Pflegeheims Scheffau „Insa Dahoam“ vor knapp drei Jahren erfolgte nun der Start für die zweite Baustufe des sogenannten „Sozialzentrums Wilder Kaiser“.

Auf dem Areal des ehemaligen Altenwohn- und Pflegeheims Scheffau entsteht ein Gebäude mit 25 barrierefreien bzw. betreuten Wohneinheiten. Darüber hinaus wird der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl im Parterre des Hauses seine neue Heimat finden. Zusammen mit dem Pflegeheim Scheffau, das über einen Gang mit dem Neubau verbunden sein wird, bilden diese drei Einrichtungen künftig das „Sozialzentrum Wilder Kaiser“.

„Sozialzentrum Wilder Kaiser“ nimmt Form an



Nach jahrelangen Vorbereitungen und zahlreichen Gesprächen mit verschiedenen gemeinnützigen und privaten Bauträgern fiel die Entscheidung des Gemeindeverbandes Söll – Scheffau – Ellmau für die Umsetzung des Baus zugunsten des gemeinnützigen Wohnbauträgers GHS. Das Gebäude, das auch die Errichtung einer Tiefgarage vorsieht, soll in rund 18 Mo-

naten fertiggestellt sein. „Damit kann die Angebotslücke an leistbarem und sozialem Wohnen für betreuungsbedürftige Menschen im Sölllandl endlich geschlossen werden“, hebt Gemeindeverbandsobmann Wolfgang Knabl den großen Mehrwert des Projektes für die Region hervor. Da ein detailliertes Konzept zu den betreuten Wohnungen

derzeit noch in Ausarbeitung ist, können nähere Details zu den Aufnahmekriterien, Tarifen oder Leistungen vorerst noch nicht genannt werden. Für den kommenden Herbst sind allerdings mehrere Informationsveranstaltungen geplant, zu denen die Bevölkerung der Verbandsgemeinden Söll, Scheffau und Ellmau rechtzeitig eingeladen wird. ©awh_söllandl/msch